

# Was dich nicht umbringt macht dich nur stärker

Von KagoxSess

## Kapitel 18: Aus Sesshomarus Sicht

### Kapitel 18. Aus Sesshomarus Sicht

!!Zeitsprung!!

Da die Miko über seine Erzählung am nachdenken ist (Kap. 13) kann Sesshomaru auch nicht schlafen. Die schwankende Aura der jungen Frau verrät ihm wie hin und her gerissen sie ist. Sesshomaru beschließt auf zu stehen. Morgen ist ein sehr wichtig Tag und es müssen noch Vorbereitungen getroffen werden. So langsam und so leise wie möglich steht er auf um Kagome nicht zu stören und Katzuro nicht zu wecken. Mal wieder fällt ihm auf das ihm so etwas früher egal gewesen wäre. Seine Frau, sein Sohn und selbst die Miko die erst seit kurzem bei ihm ist haben ihm verändert. Doch nichts davon macht ihn schwächer. Er fühlt sich eher stärker. Es erinnert ihn an ein Sprichwort seiner Frau. "Nicht jeder hat die Stärke Gefühle zu zeigen." Nach diesem Motto lebt seiner Ansicht nach auch Kagome. Gefühle zu zeigen ist keine Schwäche so wie er es immer dachte, die Personen um ihn herum beweisen ihm das immer wieder. In seinem Arbeitszimmer angekommen ruft er Jaken zu sich. Diesem hat der Lord schon erklärt das hoher Besuch kommt und fragt ihn nun was schon erledigt wurde. Jaken berichtet das das Personal angefangen hat das Schloss zu reinigen und andere Vorbereitungen in Arbeit sind. Sesshomarus feinste Klamotten wurden gewaschen und bereit gelegt und seine Rüstung poliert. Selbst wenn die Rüstung nicht angezogen wird, so repräsentiert sie ihn doch.

Als Jaken wieder gegangen ist um weiterhin alles zu überwachen, ist Sesshomaru wieder alleine. Alleine da sitzend muss er daran denken was alles in letzter zeit passiert ist. Der Lord kümmert sich um die restlichen Papiere die sich auf deinen Tisch stapeln. Es sind hauptsächlich die Anfragen die Jaken bearbeitet hat und dessen Bericht.

Die Sonne geht schon auf und Jaken weckt die restlichen Diener. Sesshomaru lässt seinen Berater und Katzueros Lehrer zu sich kommen. Takumi ist Sesshomarus Berater der zur Dienerschaft in Sesshomarus Namen spricht. Der Lord selber redet nicht mit seinem Personal. Da die beiden schon wissen das hoher Besuch kommt will Sesshomaru nur noch wissen ob die vorbereitet sind. Takumi zählt auf was noch gemacht werden muss und Sesshomaru gibt noch zwei, drei Sachen dabei, um den Rest kümmern sich dann Jacken und sein Berater. Katzueros Lehrer wird von ihm beauftragt den Stoff von Benehmen und Haltung mit seinem Sohn zu wiederholen. Die beiden werden entlassen und Tatsumi spricht sofort mit den Dienen. Mariko wird

beauftragt Katzuro zu wecken und zu kleiden. Andere sollen die Pferde säubern, den Hof kehren, den Boden reinigen, die Schiebewände die kennen reparieren, Essen vorbereiten, die Gästezimmer säubern, dem Saal richten, den Garten schneiden und alles so schnell wie nur möglich. Nach dem alles nochmal aufgeteilt ist und Statusberichte einbezogen wurden wird Sesshomaru alles berichtet. Der nickt nur und fragt sich ob sie Miko sich zeigen wird. Er ist sehr gespannt auf ihre Antwort. Selbst wenn er keine Frage gestellt hat erwartet er von ihr eine Antwort. Er glaubt zu wissen das sie es tun wird.

Mariko schaut vorbei und berichtet das Katzuro angezogen ist. Sesshomaru ist beruhigt zu wissen das sein Sohn vorbildlich macht was er soll. Doch sein Lehrer kommt hektisch zu ihm. Er ist panisch da er den Prinz nicht finden kann. Der Lord ist erbost und durchsucht mit seiner Aura sein Anwesen. Recht schnell findet er seinen Sohn bei der Miko und schickt den Lehrer in die Bibliothek zurück. Genau wie er es sich gedacht hast geht sein Sohn kurz darauf zu seinem Lehrer. Die Miko hat ihn wie erwartet belehrt und zurück geschickt. Mehr Probleme kann er nun wirklich nicht gebrauchen.

Es wird Mittag und Sesshomaru kontrolliert erneut was schon erledigt wurde. Er erfährt das sein Sohn und Kagome etwas im Garten am essen sind. Takumi berichtet wie fast alles fertig ist und Sesshomaru geht sich umziehen. Er zieht seine frisch gewaschenen Kleider an und gönnt seine Haare.

Kurz darauf spürt er die Ankunft der Gäste und ein Diener kommt herein um zu berichten das die Besucher kommen. Schnellen Schrittes geht der Lord zum Tor, während sein Berater ihn den Statusbericht vom Schloss gibt. Diener wuseln noch auf den Gängen herum und Jaken verscheucht sie. Vor dem Tor wartet er auf seinen Sohn, Mariko und Katzuro lassen nicht lange auf sich warten und kommen vom Garten auf ihn zu. Der Lord fragt sich ob die Miko auch bei Ihnen ist, da er sie nicht sehen oder spüren kann. Sehr wahrscheinlich ist sie es.

Das Tor wird geöffnet und dem Lord steigt die Wut in den Kopf. Es macht einen höllischen Krach als das Tor über den Boden rutscht. Wieso hat keiner daran gedacht das Tor anzuheben! Er muss sich schnell wieder beruhigen denn Lord Yasuo und Lady Haru treffen ein. Die ganz normalen Floskeln werden ausgetauscht und der Lord des Westens bittet seine Besucher hinein. Die letzten Diener wuseln noch durchs Schloss und machen Ihnen Platz. Sesshomaru muss sich nun ernsthaft konzentrieren um seine Wut unter Kontrolle zu halten. Am liebsten würde er allem die sich noch auf dem Gängen befinden den Kopf abschlagen! Diese Idioten beschämen ihn und seine Ehre als Lord! Sesshomaru leitet seine Gäste in den Speisesaal und sogleich werden Gerichte serviert. Mit dem Gedanken das wenigstens sein Sohn und die Miko sich richtig verhalten beruhigt er sich.

„Hohe“ Dämonen Essen zwar normalerweise nichts, da sie es nicht brauchen, doch zu bestimmten Anlässen ist gutes Essen ein Zeichen von Größe und Macht.

Beim Essen wird Trauer ausgestochen und übertriebene Fürsorge ausgedrückt. Lord Yasuo weiß doch wie sehr Sesshomaru gespielte Sorge und dieses ein schleimen hasst! Sesshomaru hält seine Wut in Grenzen und spricht das eigentliche Anliegen dieses Treffens ab. Der Lord des Südens springt sofort darauf an.

Den ganzen morgen hat Sesshomaru überlegt wie er ausschlagen kann ohne direkt einen Krieg anzuzetteln. Da ist ihm ein geradezu verschlagener und zugleich genialer Gedanke gekommen. Drehen wir den Spieß doch einfach um. Innerlich sich am kaputt lachen verkündet er das er sich sehr viele Gedanken darüber gemacht hat und sich wegen seiner Frau und Katzuros Mutter dazu entschieden hat diese Entscheidung

seinem Sohn zu überlassen. Lord Yasuo und Lady Haru zeigen zwar nicht viele Emotionen in ihrem Gesicht doch Sesshomaru sieht die Verwirrung der beiden. Beim Lord zeigt sich dann Erleichterung, doch die Lady sieht besorgt aus. Währenddessen erzählt Sesshomaru weiter das seine Gemahlin immer dafür war das ihr Sohn seine Gefährtin selber wählt, selbst wenn dies länger dauert. Der Lord des Südens fängt sofort an darauf ein zu gehen und stimmt Sesshomaru voll und ganz zu. Geht ja auch nicht anders, denkt dieser sich. Yasuo redet sich währenddessen dusselig das dies eine ganz und gar wundervolle Idee sei und sieht dann Katzuro an. Der junge Prinz versteht im Moment zwar nicht worum es geht, doch et ist klug und wird genau nach den Vorstellungen seines Vaters handeln, davon ist dieser überzeugt. Nach dem Essen gehen die vier hinaus in den Garten wo alles schon bereit steht. Wenigstens etwas verläuft wie es soll.

Die beiden Gäste wollen dem jungen ihre Tochter schmackhaft machen und Sesshomaru ist etwas überflüssig. Es werden noch etwa 2-3 Sätze mit ihm über das gute essen und den schönen Garten ausgetauscht, bevor der Lord und die Lady sich auf Katzuro konzentrieren. Der restliche Tag vergeht recht langsam und Sesshomaru sitzt in seinem Garten und denkt nicht zum ersten mal an seine verstorbene Gemahlin. Er erinnert sich an sein erstes Treffen mit ihr, welches viele Jahre her ist. Auf diese dämliche Versammlung auf die seine Mutter ihn geschleppt hat, wo er früher gegangen ist und dabei auf die gestoßen ist. Ihr erstes Gespräch wo er sie verärgert hat und es nicht einsehen wollte. Die folgende Diskussion in der sie ihn erklärt hat wie falsch er liegt und er einsehen musste das sie recht hat, doch zu stolz war es zu zugeben. Dann erinnert der Lord sich an die nächsten Feste auf die er freiwillig gegangen ist. Im nach hinein versteht er das er das tat um die wieder zu sehen. Die endlosen Gespräche, wo sie fast nur gesprochen hat und ihre merkwürdigen Sprüche, die alle auf die Miko zutreffen. In seinem Kopf entsteht automatisch ein Bild in dem Kagome an stelle seiner Frau mit ihm redet. Er muss feststellen das sie sich sehr ähnlich sind und gleichzeitig so verschieden. So etwas wie der Streit über haken und die verschwiegene Briefe passt dennoch mehr zur Miko.

In Gedanken den Kopf schüttelnd geht er zurück zu seiner Frau und ihrem lachen, wenn sie etwas falsch verstanden hat und sich über dieses Missverständnis lustig gemacht hat. Der Lord muss an den Streit mit seiner Mutter denken, dass „diese Frau nicht gut genug für ihn wäre“, obwohl er nicht einmal daran gedacht hatte sie zu heiraten. Zu diesen Moment war sie eine gute Freundin für ihn, mehr nicht, er konnte sie sich trotzdem als seine Gefährtin vorstellen. Das nächste Problem welches erst vor wenigen Jahren gelöst wurde. Naraku war tot, Rin war versorgt und nun musste sie jemanden fremdes heiraten und wollte nicht. Sie hat sich bei ihm ausgeweint und er war ratlos. Er wollte nicht das sie jemanden heiratet. Es war pure Eifersucht mit Hoffnungslosigkeit gemischt welche er in dieser Zeit erfahren hat. Der glückliche Zufall das ihre Mutter das mitbekam und sie zusammen brachte. Das Versprechen immer zusammen zu halten und die zeit in der er sie immer weniger gehen lassen wollte, Katzuros Geburt, an all diese Sachen erinnert er sich nur zu deutlich. Seine Gemahlin die immer schüchtern war und ihm am Essenstisch all ihre Gedanken mit teilte. Sachen die nur er von ihr wusste. Äußerlich war sie stark, schön und doch zurück haltend. Bei ihm konnte sie reden wie ein Wasserfall, zerbrechlicher als Rin und mit ihren Gedanken überall gleichzeitig. Leider erinnert er sich auch nur zu deutlich an ihren toten Körper, den er zu seinem Schloss zurückgetragen und eigenhändig begraben hat. Die Einsamkeit die nun im Schloss hang wie Nebel. Alles erinnerte ihn an sie und doch konnte er nicht weg. Als dann die Miko kam und plötzlich die Sonne

wieder raus kam. Diese wunderbare und mysteriöse Frau hat es geschafft den Nebel zu vertreiben und das ganze Anwesen wieder zum Leben gebracht. Sie sollte seine Feindin sein, ein zerbrechlicher Mensch den er mit nur einem Handgriff beseitigen konnte. Doch er konnte es nicht. Wieso schwebt SIE denn nun schon wieder in seinen Gedanken. Noch einmal den Kopf in Gedanken am schütteln kehrt er zu seiner Frau zurück. An ihr Gesicht als sie glücklich ihren Sohn betrachtet hat und ihn lächelnd angesehen hat.

Bis zum Abendessen, wo alle wieder rein gehen denkt Sesshomaru über all diese glücklichen, traurigen und problematischen Momente nach. Nach dem Essen meint Lord Yasuo zu ihm das sie noch 2-3 Tage bleiben werden. Sesshomaru versteht die Andeutung und die Gäste, sowie Katzuro legen sich hin.